



Gruppe „Gemeinsam für Winsen (Aller)“

An die Gemeinde Winsen (Aller)
Herrn Bürgermeister Dirk Oelmann
Am Amtshof 5
29308 Winsen (Aller)

Winsen, den 21.06.2022

Förderprogramm für sogenannte „Balkonkraftwerke“ für private Haushalte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oelmann,

die Gruppe „Gemeinsam für Winsen“ beantragt, dass die Gemeinde Winsen (Aller) ein Förderprogramm für private Haushalte in der Gemeinde Winsen (Aller) zur Anschaffung von sogenannten „Balkonkraftwerken“, bei denen es sich um Mini-Photovoltaikanlagen handelt, auflegt.

Begründung:

Private Haushalte sind durch aktuell steigende Versorgungs- und Energiepreise stark gebeutelt. Viele Menschen überlegen, wie und wo sie zukünftig Einsparungen durchführen können.

Aus diesem Grund beschäftigen sich viele Einwohner aktuell mit der Anschaffung von alternativen Versorgungsträgern in ihren Immobilien, wie zum Beispiel Solarenergie, Photovoltaikanlagen, Luft-Wasser-Wärmepumpen usw. Schnell stellt man aber fest, dass auch hier die Anschaffungspreise in fünfstelligen Eurobeträge geht.

Eine sehr interessante Alternative ist derzeit das sogenannte „Balkonkraftwerk“, eine kleine Photovoltaikanlage, welche sich nahezu überall befestigen lässt und per Stecker in der Steckdose Energie in das eigene Stromnetz einspeist. Hiermit können Energiekosten schnell und deutlich minimiert werden. Die Anschaffungskosten dieser Anlagen sind im Vergleich zu großen Hochleistungsanlagen erheblich geringer: Bereits ab 600,-€ kann man diese, je nach Größe und KW-Leistung, erwerben.

Mit einem Förderprogramm wollen wir als Gruppe „Gemeinsam für Winsen“ den Kauf dieser Anlagen durch die Gemeinde unterstützen und Winsen (Aller) auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsgemeinde weiter vorantreiben!

Vorteil: Nicht nur Hausbesitzer wären Nutznießer dieser Einmalprämie, sondern auch Mieter. Denn auch sie können diese Anlage z.B. an ihrem Balkon oder auf ihrer Terrasse, installieren.

Somit schaffen wir eine Förderung für alle Einwohner der Gemeinde Winsen (Aller).

Die Höhe der Einmalprämie beantragen wir mit 150,-€. Der Förderzeitraum sollte zunächst auf 12 Monate festgelegt werden.

In die Beratung sollte unserer Auffassung nach der Siedlerbund mit einbezogen werden.

Wir bitten um Verweisung in den Bau-, Planungs- und Umweltausschusses.

Ina Boy

Jannik Randolph

Bernd Paul Harding